

Fragen und Ergebnisse der CDU Haushaltsberatung 2009 für das Haushaltsjahr 2010

lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Fragen – Haupt- und Finanzausschuss	Erläuterung der Verwaltung	CDU-Beschluss / Ergebnis
1.				Haushalt allgemein	Grds. ist der Aufbau des Haushaltes sehr gelungen. Vor allem die textlichen Erläuterungen ermöglichen einen schnellen und gezielten Überblick. In den kommenden Jahren wäre es aus Sicht der CDU Fraktion jedoch wünschenswert, wenn der Haushalt noch stärker an eine Bilanz angelehnt wird. Hierfür sollte eine Bilanzplanung, eine Ergebnisplanung und eine Liquiditätsplanung aufgenommen werden und prognostisch in die kommenden 5 Jahre auch den Aufwand für Abschreibungen sowie den Cash flow ausweisen.	Der Kämmerer führte aus, dass die Planungsinstrumente im NKF im Ergebnisplan und Finanzplan liegen.	erledigt
2.				Konzept lebendige Museen	Die CDU Fraktion möchte gerne eine Aufstellung der Besuchszahlen der verschiedenen Standorte, um abwägen zu können wie diese angenommen werden.		Vorlage der Besuchszahlen und laufenden Kosten aus 2009 im 1. Quartal 2010
3.				Kirchbauring	Hier ist mit den Eigentümern weiter daran zu arbeiten, dass dieser unschöne städtebauliche Zustand schnell beseitigt wird. Allerdings ist den Eigentümern auch klar zu machen, dass auch preislich eine Obergrenze existiert, welche die Gemeinde nicht übersteigen wird.	BM Schulze Pellengahr führte hierzu ausführlich mündlich aus.	erledigt
4.				PC- Schulungen / Programme	Welche Schulungen für Software sind für Mitarbeiter nötig? Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob ggf. Open-Source Software, die kostengünstiger ist verwendet werden kann. Für die Ratsmitglieder und sachk. Bürger soll eine hausinterne Schulung des Ratsinformationssystems angeboten werden	BM Schulze Pellengahr führte hierzu ausführlich mündlich aus.	zu 1. erledigt zu 2. Angebot einer Schulung der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger im 1. Quartal 2010

lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Fragen – Haupt- und Finanzausschuss	Erläuterung der Verwaltung	CDU-Beschluss / Ergebnis
5.				Energie-management	Die Gemeinde sollte mit ihren Gebäuden einen Tag des Energiemanagements der Energieagentur NRW in Anspruch nehmen.		Vorbereitung der Antragstellung für den Tag des Energiemanagements durch die Verwaltung. Dann erneute Beratung im Umweltausschuss / Rat
6.	23/50			Grün 001	Die Investition in den Tennenplatz ist vor dem Hintergrund der Diskussion um einen Kunstrasenplatz zu bewerten. Das Geld für diese Sanierung könnte ggf. einen Teil eines solchen Platzes finanzieren.	siehe SSKS Frage Nr. 26 Kunstrasenplatz	Streichung der Sanierung Tennenplatz zugunsten eines Kunstrasenplatzes
7.	47		130	Zinsen und sonstige Finanz-auszahlungen	Wofür werden neben der Tilgung (Sachkonto 350) noch Auszahlungen im Bereich des Finanzhaushaltes gezahlt, die beinahe so hoch sind wie die Tilgung selber?	Hierbei handelt es sich um sog. „Nachzahlungszinsen“	erledigt
8.	51			Schul 10	In Bezug auf die Realschule Velen muss politisch beraten werden, ob die Ausgabe von 345.000 € bei den Anmeldezahlen gerechtfertigt ist. Insbesondere muss für die Zukunft überlegt werden, ob sich in der Schullandschaft gravierende Veränderungen ergeben, sodass diese Investition nicht mehr sinnvoll ist.		Bearbeitung der Frage im SSKS am 15.03.2010 sowie seitens der CDU vorher in ihrer Arbeitsgruppe Infrastruktur (vgl. lfd Nr. 18)
9.	247	611101	4111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	Durch die 3. Modellrechnung vom 02.12.09 ist ein weiterer Rückgang der Zuweisungen von 74.000 € zu verbuchen. Basis hierfür ist die 1. Modellrechnung.	Einarbeitung des verminderten Zuweisungsbetrages	erledigt
10.	111	12	190	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	Hinter der Ausgabe verbergen sich im Jahre 2012 wohl die beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge. Ist hier ggf. mit Konto 260 eine Zahlenvertauschung gegeben, da es negative Erträge an sich nicht geben dürfte?	Hier handelt es sich um einen Vorzeichen-Fehler, den das Buchungsprogramm dann so darstellt.	erledigt

lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Fragen – Haupt- und Finanzausschuss	Erläuterung der Verwaltung	CDU-Beschluss / Ergebnis
11.	237			Wirtschaftsförderung	Die CDU Fraktion möchte gerne die Maßnahmen, die Frau Husmann 2009 betreut hat aufgelistet bekommen und eine Einschätzung ihrerseits, was die Entsorga als Messe für Ergebnisse / Eindrücke hinterlassen hat.	Frau Husmann hat dem BM den ersten Entwurf für ihre Vorstellung vorgelegt. Auch die Rückmeldungen der Ergebnisse und Eindrücke der „Entsorga“ werden mit eingebaut.	Vorstellung der Ergebnisse „Entsorga“ durch Frau Husmann und Fortschreibung der nicht verbrauchten Mittel aus 2009 in 2010
12.	251	612202	4617100	Zinserträge aus allg. Rücklage	Weshalb bleiben bei sinkender allg. Rücklage die Erwartungen für Zinsen in den Jahren 2011-2013 konstant bei 270.000 €?	Mündliche Erläuterung des Kämmerers über die langfristige Finanzplanung der Gemeinde mit festgelegtem Geld.	erledigt
13.	256	711101	5431700	Aufwand für Steuerberatung	Sind diese Steuerberatungskosten tatsächlich notwendig?	Im Zusammenhang mit der Errichtung eines „Lebendigen Museums“ entsteht hier die Verpflichtung zur Abgabe steuerrechtlicher Jahreserklärungen (Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer). Der hier eingeplante Betrag dient dazu, dass sich die Gemeinde für die Abgabe solcher Erklärungen eines Steuerberaters bedienen kann.	Zustimmung, wenn BGA von Vereinen und Rat befürwortet wird
14.	273			Mitgliedschaft UWE	Ist die Mitgliedschaft in dieser Gesellschaft sinnvoll? Was wird dort genau gemacht?	Es handelt sich hierbei um die Unternehmensförderungsgesellschaft Westmünsterland. Der HFA hat 1998 die Beteiligung beschlossen. Ziel der Gesellschaft war bei ihrer Gründung die Stärkung mittlerer und kleiner Unternehmen. Bei Existenzgründungen oder Expansionsplänen sollte die Gesellschaft als Partner zwischen Unternehmen und Banken fungieren. Es handelt sich um ein spezielles Gebiet der Wirtschaftsförderung. Dieses Engagement sollte aber auch von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde unter dem Aspekt – Spannungsfeld zwischen Streuung und Fokussierung gemeindlicher WF-Aktivitäten – genau im Auge behalten werden. Eine Zersplitterung sollte bei der Umsetzung dieser Aufgabe vermieden werden.	weitere Beobachtung der Maßnahmen

lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Fragen	Erläuterung der Verwaltung	CDU-Beschluss / Ergebnis
					Planungsausschuss / Umweltausschuss		
15.	19 / 46			3.2.2.5 Transferaufwendungen	Die einzelnen genannten Beträge erreichen die Gesamtsumme von 7.931.540 € nicht. Wo steckt die Restsumme?	Nachfolgend ist aufgeführt die Summe der einzelnen Positionen, die in der Summe den Betrag an Transferaufwendungen i.H.v. 7.931.540 € ergeben. Im Kontenplan werden alle Sachkonten, die als Aufwandskonto mit dem Ergebnislagerungscode 150 gekennzeichnet sind, an dieser Stelle zusammenaddiert und ergeben im Gesamtplan (Seite 46, Zeile-Nr. 150) diesen Wert. Es muss an dieser Stelle aber angemerkt werden, dass ohne EDV solche Auskünfte im NKF eigentlich nicht mehr erteilt werden können, also nicht mehr unmittelbar aus dem Haushalt „herauslesbar“ sind. Dieses ist als Tatsache festzuhalten. (vgl. angefügte Aufstellung Anlage 1Ⓢ)	erledigt
16..	28			Straße 17	Warum ist für 2010 der gemeindliche Ansatz von 250.000 € nicht erneut eingestellt worden	Realistischer weise treten wir 2010 nicht in die Baumaßnahme ein. Deswegen wurde der Ansatz erst für wieder 2011eingestellt.	Zustimmung
17.	29			Straße 20	Der Radweg an der K55 ist aus Kreissicht für die Jahre 2012/2013 vorgesehen. Welche Möglichkeiten ergeben sich für die Gemeinde diese Maßnahme aufgrund der gefährlichen Straßensituation vorher zu realisieren?	Der BM führte aus, dass auch die Planungen der Gemeinde Heiden erst voran gebracht werden müssen. Eine Vorfinanzierung seitens der Gemeinde Velen wird eher kritisch gesehen.	Zustimmung
18.					Seitens der CDU wird im 1. Quartal des Jahres 2010 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Frage beschäftigt, welche Investitionsmaßnahmen ggf. aus dem Jahr 2011 in spätere Jahre verschoben oder ganz gestrichen werden können.		Bildung einer Arbeitsgruppe

lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Fragen		
					Schul-, Sport-, Kultur-, Sozialausschuss	Antworten der Verwaltung	CDU-Beschluss / Ergebnis
19.	99	111651	44111000	Mieten & Pachten	Diskutiert wurde ein Betrieb gewerblicher Art (BGA), der aus vom Rat nur in Kooperation mit den Vereinen beschlossen werden kann, wie ist der Stand der Überlegungen derzeit?	In den Vereinen wird zurzeit noch intern diskutiert. Hier möchte die Verwaltung das abschließende Votum der Vereine abwarten.	Votum der Vereine ist abzuwarten
20.	108	111695	5318000	Zuwendungen & Zuschüsse für lfd. Zwecke	Zwar wurde der Zuschuss durch den GR schon am 21.09.2009 beschlossen, dennoch sind hier gegenüber der früheren Zielvorstellung 20.000 € aus dem Ansatz für die Musikschule 263101.5273000 zu entnehmen schon eine Mehrausgabe von 4.000 € zu verbuchen. Woraus resultiert dieser Mehransatz und sind in der Zukunft weitere Kostensteigerungen bei diesem Ansatz zu erwarten.	Die Schwankungen (4.000 Euro) resultieren aus den Zahlen aus den Jahren 2007 und 2008. Der Kämmerer erläuterte, dass der Zuschussanteil höher geworden ist.	Deckelung der Beiträge für die Musikschule Erstellung eines Konzeptes zur generellen Nutzung der „Alten Molkerei“
21.	129	211101	5279000	sonstige Verwaltungs-& Betriebsausgaben	für die Übermittagsbetreuung in der offenen Ganztagsschule (OGS) entsteht insgesamt ein Fehlbedarf von 144.000 €. Hier möchte die CDU gerne eine genaue Aufschlüsselung der Kosten und der bisherigen Entgelte, sowie noch einmal den Berechnungsfaktor. Die CDU wird hier in den kommenden Wochen ein politisches Konzept erarbeiten.	Der BM ging auf die Frage ausführlich ein und erläuterte auch die Historie der Thematik. Der Fehlbetrag kann je zur Hälfte auf die beiden Einrichtungen gerechnet werden. In Velen werden ca. 22 TEUR und in Ramsdorf ca. 26 TEUR an Elternbeiträge eingenommen. Die Personalkosten werden nicht – wie vorgesehen – vom Land getragen. Pro Einrichtung geht die Verwaltung von durchschnittlich 50 Schülerinnen/Schüler aus. Es wurden bereits Gespräche mit dem DRK geführt.	Behandlung des Themas am 15.03.2010 im SSKS Vorlage des umfassenden Zahlenmaterials zur OGS, um hier langfristig eine Lösung für eine Reduzierung des Fehlbetrages erarbeiten zu können
	129	211101	4321000				
	132	211102	5279000				
	132	211102	4321000				
22.	135	212101		Kosten Werkraum	In der Paulusschule besteht seit langem ein Bedarf für eine Einrichtung für den Werkraum. Ist diese ggf. noch in 2010 auf vor dem Hintergrund der Bedeutung des Werkunterrichts für diese Schulform zu realisieren? Inwiefern bestehen noch Rücklagen der Schule aus den vergangenen Jahren?	Der BM sieht eine Investition in dieser Größenordnung bei der Paulusschule für zurzeit als nicht realisierbar an.	erneute Diskussion im Jahr 2010

lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Produkt	Fragen		Schul-, Sport-, Kultur-, Sozialausschuss	Antworten der Verwaltung	CDU-Beschluss / Ergebnis
			Sachkonto	Bezeichnung			
23.	135/138	212101	5279000	Auslastung Mensa	Zu welchem Prozentsatz ist die Mensa in der Paulusschule ausgelastet? Sind Überlegungen sinnvoll hier ggf. durch die Öffnung für Externe Besucher (Rentner etc.) gegen einen entsprechend erhöhten Betrag eine bessere Auslastung zu erreichen? Stichwort „Mehrgenerationen-Projekt“	Die Mensa ist erst seit vier Wochen in Betrieb. Aktuell liegt noch keine 100-%-ige Auslastung vor. Die Schule hat zurzeit 2 Klassen im verpflichtenden Ganztagsbetrieb. Aktuell gibt es ein Feedback von der Schule, dass auch Schüler am Mittagessen teilnehmen, die noch nicht im Ganztagsbetrieb sind. Wenn die Kalkulation stimmt und die zeitlichen Vorgaben gegeben sind, wäre es sicherlich machbar. Zu beachten gilt aber, dass die Schule sich erst in den Betrieb eingewöhnen soll.	derzeit keine Veränderung des Konzeptes, damit die Schule sich zunächst auf den Betrieb einstellen kann
24.				Zuweisung & Zuschüsse an priv. Bereich	Für die neuen Ratsmitglieder wird erbeten nochmals das System bzw. den Schlüssel der Verteilung der Zuschüsse an Vereine darzulegen. Hierbei bitten wir nicht nur die Sportvereine, sondern alle Zuschüsse an die Vereine zu berücksichtigen.	Im Jahr 2000 wurde die Förderung vom Gemeinderat festgelegt. Es gibt einen Grundbetrag zuzüglich eines Jugendzuschlages (4 € pro Jugendlichen). Im Jahr 2008 sind die Vereine mit ca. 13 TEUR bedacht worden. Hinzu kommt die Verteilung vom Gemeindesportverband.	Übersicht der Vereinsförderung einem zukünftigen Protokoll beifügen.
25.	163	313101	4481100	Kostenersatz AsylbLG	Da für Geduldete von Seiten des Bundes/Landes keine Erstattung erfolgt, wäre es interessant zu erfahren, wie viele Personen in Velen und Ramsdorf leben, die "geduldet" werden. Nach welchen Voraussetzungen entscheidet der Kreis als Ausländerbehörde dies.	Der BM antwortet, dass es sich um 33 abgelehnte Asylbewerber handelt, die im Besitz einer Duldung sind. Über die Bleiberechtsregelungen werden aktuell auf Bundesebene politische Diskussionen geführt. Wahrscheinlich soll die derzeit gültige Regelung noch für zwei Jahre verlängert werden.	Überprüfung der konkreten Summe für die Gemeinde und Frage, ob die Personen zu Arbeiten für die Gemeinde eingesetzt werden können.

lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Fragen Schul-, Sport-, Kultur-, Sozialausschuss	Antworten der Verwaltung	CDU-Beschluss / Ergebnis
26.	185	421101		Kunstrasenplatz Ramsdorf	Der Antrag des VFL einen Kunstrasenplatz zu bauen wurde in 2008/2009 bereits einmal diskutiert. Die CDU Fraktion möchte die Möglichkeiten der Realisierung am Standort „Ascheplatz“ in Ramsdorf durch Erarbeitung eines Konzeptes und eines Kostenrahmens ausloten, wobei das Ziel des Baus eines Kunstrasenplatzes positiv gesehen wird.	Von der Paulusschule kam die Positionierung, dass die Sportstätte vor Ort unbedingt erhalten werden müsste. Ähnlich hat sich der Schützenverein geäußert. Nach Recherche vom BM nach den Kosten eines Kunstrasenplatzes, können diese auf ca. 500.000 € beziffert werden. Der Punkt der Eigenleistungen kann mit bis zu 5 % beziffert werden (Vreden).	Die CDU wünscht eine politische Diskussion und verlangt weiteres Zahlenmaterial zur Machbarkeit. Ziel ist aber ein Kunstrasenplatz am Standort der Paulusschule zu errichten. Gründe: a) Sicherung Sportmöglichkeiten am Schulstandort b) ohnehin Sanierungsbedarf Tennenplatz c) Einstieg in moderne Sportanlagen d) städtebauliche Aufwertung des Gebietes Die Einbindung des PlanA sowie Schule und Sportvereine ist zu gewährleisten. Darüber hinaus soll dies kein eigener VFL Platz werden, sondern auch den Fußballern von TUS Velen und SF Nordvelen bei Bedarf angemessen zur Verfügung stehen.

Seite HH	Produkt	Sachkonto	Betrag	Text
179	411101	5311000	150.000,00 €	Krankenhausumlage
142	221101	5312000	25.000,00 €	Dachsan.Sonderschule
237	571101	5314000	300,00 €	Zuw.Vereine
165	331101	5316000	2.000,00 €	Zusch.Altenbegegnungsstätte
185	421101	5316000	8.500,00 €	Zusch.Gemeindesportverband
185	421101	5317000	13.000,00 €	Zusch.Vereinseigene Anlagen
60	111102	5318000	12.000,00 €	Komm.Partnerschaften
118	126101	5318000	2.300,00 €	Zusch.Löschzug Velen
121	126102	5318000	2.300,00 €	Zusch.Löschzug Ramsdorf
153	262101	5318000	6.050,00 €	Konzerte u. Musikpflege
156	272101	5318000	1.000,00 €	Bücherei
158	273101	5318000	5.450,00 €	Kinderkulturtage
159	281101	5318000	3.000,00 €	Zusch.Heimatspflege
165	331101	5318000	770,00 €	Zusch.Altenbetreuung
172	363101	5318000	3.300,00 €	Zusch.Jugendhilfe n. SGBVIII
175	366102	5318000	36.000,00 €	Jugendwerk
180	414101	5318000	600,00 €	Versehrtsportmannschaft
185	421101	5318000	17.670,00 €	Zuschuss EADS
108	111695	5318000	24.000,00 €	Zuschuss Alte Molkerei
256	711101	5318000	169.300,00 €	Zuschuss "Lebendiges Museum"
163	313101	5331130	110.000,00 €	AsylbLG
163	313101	5331140	115.000,00 €	AsylbLG
163	313101	5331200	50.000,00 €	AsylbLG
163	313101	5331300	1.500,00 €	AsylbLG
163	313101	5331420	2.000,00 €	AsylbLG
247	611101	5341000	220.000,00 €	Gewerbesteuerumlage
247	611101	5342000	220.000,00 €	Fonds Dt.Einheit
173	365101	5358000	160.000,00 €	Zuschuss Kindergärten
225	552101	5371000	118.000,00 €	Uml.Gew.Unterhalt
247	611101	5372000	6.448.000,00 €	Kreisumlage
	111503	5378000	4.500,00 €	KAAW-Umlage
		Summe:	7.931.540,00 €	

Anlage 1

Transferaufwendungen Gemeinde Velen